

# Saitenlinie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **12 (2005)**

Heft 134

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# HERR MÄDER & DAS NEUE POLIZEIREGLEMENT

SAITENLINIE



M. Stalder

Der Winter ist vorbei, man spürt es in den Knochen, man spürt es in den Herzen, man spürt es in der Stadt: Die Strassencafés sind bis auf den letzten Platz besetzt, es ist fast ein bisschen wie in Italien, Und sogar an die Punks hat man gedacht: Oben bei der Kreuzbleiche kriegen sie ein neues Grillplätzli geschenkt. Was natürlich, auch das ein untrügliches Zeichen für den Frühlingsbeginn, bereits erste Kritiker auf den Plan gerufen hat. **Elisabeth Fehlmann** vom Quartierverein im Tagblatt: «Das gibt ein furchtbares Bild. Wer garantiert, dass sich diese Szene nicht ins Quartier, zur Reithalle, zum KV-Zentrum oder in die Hinterhöfe verlagert?».

Frau Fehlmann kann beruhigt werden: So furchtbar kann es nicht werden, nämlich es gibt in dieser Stadt gar keinen Hinterhof. Anders zumindest ist nicht zu erklären, dass sich auf Einladung von **Lukas Hofstetter, Richi Küttel und Simon B. Frei** die besten Slamer des deutschsprachigen Raums zum ersten Box-Slam im Mai in der Grabenhalle versammelten. Wobei die Halle scheinbar auch als Hinterhof taugt: Nach ihrem Showkampf klopfen sich die **harten Jungs vom Boxclub St.Gallen** auf den Rücken und fluchten über die verrauchte Atmosphäre. Gewonnen mit Worten hat übrigens **Matze B.** aus Konstanz – er trug Boxershorts.

Aber eben, die Halle taugt bloss als Hinterhof, aber sie ist keiner. Und auch sonst ist weit und breit keiner in Sicht: **Rita und Martin Kappenthuler, Luzia und Sven Hebel und die Brüder Bachmann** haben ein letztes Mal mit dem Luftgewehr durch ihren Usego-Club geschossen und nach verstörenden Konzerten von **Fritz Ostermayer, Gustav oder Hrvatski** die Türe ihres wärmenden Winterquartiers an der Ruhbergstrasse hinter sich zugezogen. Die **Hafenarbeiter** in Rorschach trafen sich Ende April zum ersten Mal nach drei Jahren zu einer Vollversammlung bezüglich der Zukunft ihres Buffets, und solche Vollversammlungen sind immer ein gefährliches Zeichen. Ja, und auch das Palace kommt nicht recht vorwärts, wobei Stadtpräsident **Franz Hagmann** wenigstens eingestand, dass die Verzögerung auf Seiten der Stadt liegt.

Der Winter ist vorbei, man spürt es in den Knochen, man spürt es in den Herzen, man spürt es in der Stadt: Wenig Veränderung am Horizont, alles friedlich, alles Vogelgezwitscher. Aus der Jukebox singt **Nils Kopruch** von Fink. Er singt: «Hüftschwung. Tu den Hüftschwung. Na, was ist schon? Tu den Hüftschwung.» Sorry, auch in der Saitenlinie kein Grund, Ja zu sagen zum Polizeireglement.



1.2.3. juli

# openair stgallen 05

## Tickets

erhältlich unter [www.openairsg.ch](http://www.openairsg.ch),  
in allen Ex Libris Filialen,  
unter [www.helloyellow.ch](http://www.helloyellow.ch)  
oder an allen Bahnhöfen  
der Schweiz



# Foo Fighters

# R.E.M.

Sonic  
Youth

The Bravery

Mando Diao

# Fatboy Slim

2Raumwohnung

## Juli

# Seeed

# Cake

Adam  
Green

Sportfreunde  
Stiller

# Audioslave

# The Killers

Patent  
Ochsner

**Stress | Sektion Kuchikäschtli | Panteón Rococó | Nouvelle Vague  
Tokyo Ska Paradise Orchestra | Sina | Culcha Candela | Anti-Flag | Favez  
Chlyklass mit PVP, Wurzel 5, Baze & Greis | Moneybrother | Famara  
Le Peuple de L'Herbe | Plenty Enuff | Les Trois Suisses | Blusbueb  
Olaf Schubert & seine Freunde | The Dusa Orchestra | Trash Hero  
Global.Kryner | Marius & die Jagdkapelle | Plus 3 Acts More**

Hauptsponsoren:



Co-Sponsoren:

Medienpartner:

Presented by

# MIGROS